

## Testkits für Kita-Kinder

16.000 freiwillige Tests pro Woche möglich – Weitere Lockerungen in Heidelberg absehbar



Damit die Betreuungseinrichtungen offen bleiben und Kinder unbeschwert miteinander spielen können, setzt die Stadt auf regelmäßige Corona-Selbsttests für Kita-Kinder. (Foto Dorn)

**D**ie Stadt bindet immer mehr Menschen in ihre Teststrategie zur Überwindung von Corona ein. Seit dieser Woche bietet Heidelberg kostenlose Corona-Selbsttests für Kita-Kinder. Die Tests sind freiwillig und können von den Eltern zweimal pro Woche zu Hause im vorderen Nasenbereich durchgeführt werden. Pro Woche sind 16.000 Test-Kits für Kinder ab drei Jahren vorgesehen. Die Stadt finanziert das Angebot bis Ende Juli mit mehr als 900.000 Euro.

### Weitere Lockerungen in Heidelberg absehbar

Unterdessen zeichnen sich in Heidelberg weitere Lockerungen der Corona-Maßnahmen ab. Die Landesregierung hat angekündigt, in dieser Woche einen Stufenplan mit Öffnungsschritten zu beschließen. Die Lockerungen

umfassen unter anderem die Bereiche Gastronomie, Kultur, Veranstaltungen und Bäder. Heidelberg liegt so lange unter einer Inzidenz von 100 wie kaum eine andere Kommune im Land. Die Stadt bereitet sich deshalb auf die schnellste Umsetzung der Öffnungen vor, die die Landesverordnung ermöglicht.

### Heidelberg kann als eine der ersten Städte weitere Öffnungen angehen

„Diese gute Ausgangssituation haben wir uns alle gemeinsam erarbeitet“, betont Oberbürgermeister Professor Dr. Eckart Würzner. „Ich freue mich, dass wir in Heidelberg nun unmittelbar die nächsten Öffnungsschritte angehen können, sobald die neue Coronaverordnung des Landes greift. Ich

bin mir sicher: Wir werden auch diese Öffnungsstufen so zügig durchlaufen wie kaum eine andere Großstadt.“

### 11.000 Bürgertests am Tag

Die Kapazitäten für Schnelltests in der Stadt steigen weiter. Inzwischen sind rund 11.000 Tests pro Tag an 25 Testzentren sowie in Arztpraxen und Apotheken möglich. Die App Mein Heidelberg zeigt alle Standorte auf einer Karte. ([www.meinheidelberg.de](http://www.meinheidelberg.de))

### Dank an Betreuerinnen und Betreuer für Einsatz in der Pandemie

Am bundesweiten Tag der Kinderbetreuung hat Sozialbürgermeisterin

Stefanie Jansen den Fachkräften in Kitas und Tagespflege für ihr außerordentliches Engagement in der Corona-Pandemie gedankt. „Die Coronakrise hat das Bewusstsein dafür gestärkt, wie wichtig Ihre Arbeit für Kinder und Eltern ist“, sagte sie beim Besuch in einer Kita (s. Seite 8).

### Inzidenz konstant unter 100

In Heidelberg liegt die Sieben-Tage-Inzidenz seit mehr als zwei Wochen konstant und deutlich unter 100. Am Montag, 10. Mai, betrug die Inzidenz 64,4 – der niedrigste Wert aller Städte in Baden-Württemberg. red

 [www.heidelberg.de/coronavirus](http://www.heidelberg.de/coronavirus)

## ZWISCHENNUTZUNG

### Campus für Kreative

Heideldruck-Areal bietet Raum

Auf dem ehemaligen Heideldruck-Areal unweit des Hauptbahnhofs entwickeln zurzeit Start-ups, Selbstständige und Kreative ihre Ideen und Produkte. Sie haben dort Räumlichkeiten zu fairen Konditionen und für eine begrenzte Dauer gemietet. Möglich gemacht hat diese Zwischennutzung die Zusammenarbeit des Immobilienentwicklers EPPLE GmbH mit der Stadt Heidelberg, der Stabsstelle für Kultur- und Kreativwirtschaft und der Zwischennutzungsagentur „Team Z“.

S. 4 ›

## KOMMUNALFINANZEN

### Haushalt 2021/22

Änderungsanträge eingebracht

Mit der Einbringung der Änderungsanträge durch die Fraktionen, Gruppierungen und Einzelstadträte im Gemeinderat sind die Beratungen zum Doppelhaushalt 2021/22 in die nächste Phase gegangen. Auf der städtischen Internetseite [www.heidelberg.de/haushalt](http://www.heidelberg.de/haushalt) sind die Anträge sowie alle von den Stadträtinnen und Stadträten zur Verfügung gestellten Reden zu lesen. Am 24. Juni ist die Verabschiedung des Haushaltsplans 2021/22 der Stadt Heidelberg vorgesehen.

S. 5 ›

## VERKEHR

### Neuer Radweg am Neckar

Auf B 37 nach Neckargemünd

Auf 3,6 Kilometern Länge können Radfahrende ab sofort auf dem provisorischen Radweg entlang der Bundesstraße B 37 zwischen Schlierbach und Ortseingang Neckargemünd radeln. Auf der Neckarseite geht es geschützt in beide Richtungen. Eine Spur für den Kraftfahrzeugverkehr ist dadurch entfallen. Der Radweg ist als Verkehrsversuch für zwei Jahre vorgesehen. Mit dem Projekt will die Stadt Heidelberg den klimafreundlichen Radverkehr weiter fördern.

S. 5 ›



## Bündnis 90/Die Grünen

Felix Grädler

### Klimaschutz-Haushalt: Jetzt gilt's!

Die Coronakrise führt zu einer hohen Belastung des städtischen Haushalts. Doch zeitgleich befinden wir uns in einer anderen schweren Krise, die unsere Zukunft auf der Erde massiv bedroht: die Klimakrise! Für uns Grüne ist deshalb auch in Bezug auf den Haushalt klar: Wir wollen solide und wirksam in den Klimaschutz investieren! Wir wollen einen echten Klimaschutz-Haushalt! Mit 104 Änderungsanträgen zeigen wir die Vereinbarkeit von sozialen Herausforderungen mit Ökologie und Ökonomie und setzen einen Nachhaltigkeits-Fokus auf die verschiedenen Themenbereiche.

Insgesamt haben wir über 8 Mio. Euro mehr für Klimaschutzmaßnahmen vorgeschlagen: für mehr Personal u.a. im Dezernat Klimaschutz, Umwelt und Mobilität, Flächenentsiegelung, Stadtbegrünung, Einbin-



Für die Grünen-Fraktion gilt auch in Bezug auf den Haushalt: solide und wirksam in den Klimaschutz investieren! (Foto Grüne Fraktion Heidelberg)

derung der Jugend-Klimabewegungen, einen Klimafonds für Bürger-Engagement, Klimabilanz für große Bauvorhaben, ein Konzept für nachhaltigen Tourismus in Heidelberg, landwirtschaftliches Schutzkonzept u.v.a.m. Weiterhin wollen wir die Stadtwerke mit 5 Mio. Euro zusätzlich ausstatten, um den Ausbau von Photovoltaik und erneuerbaren Energien wesentlich zu steigern. Bei energetischen Sanierungen oder Photovoltaik-Anlagen auf den Dächern gibt es enormes Potenzial, dabei wollen wir die GGH

unterstützen.

Wir wollen eine engagierte Mobilitätswende – hin zu mehr Radverkehr und ÖPNV! Wir beantragen zusätzliche 8 Mio. Euro (und damit mehr als doppelt so viel!) für Infrastrukturmaßnahmen, um den Radverkehr in der Stadt auszubauen. Eines der Ziele des Klimaschutzaktionsplans ist die Steigerung der Fahrgastzahlen im ÖPNV um 20 Prozent bis 2025. Der Autoverkehr muss gerechter an den Kosten der Mobilitätswende beteiligt werden. Weiterhin wollen

wir Kinder und Jugendliche stärker in den Fokus nehmen und haben Anträge zu besserer Ernährung in Schulen und Kitas, zu zukunftsfähiger Bildung, zu barrierefreien Spielplätzen und für mehr Schwimmkurse gestellt.

Darüber hinaus haben wir die Abfederung der sozialen Corona-Folgen, vielfältige Kulturangebote, Digitalisierung, nachhaltige Wirtschaft und die Attraktivität der Stadt als Arbeitgeberin im Blick. Neben inhaltlichen Verbesserungen ist es uns gelungen, in unserem Vorschlag im Ergebnishaushalt 2021 3,1 Mio. und 2022 5,1 Mio. Euro zu sparen. Diese Einsparungen, gemeinsam mit Landesmitteln für die Radinfrastruktur, ermöglichen es uns, insgesamt 15,5 Mio. Euro mehr als vorgesehen, z.B. in den Radverkehr und den Klimaschutz, zu investieren.

Vielen Dank für die rund 460 Online-Beteiligungen von Bürger\*innen. Ich freue mich, dass es so viele Überschneidungen gibt und wir viele Ideen schon in unseren Anträgen umgesetzt sehen.

**Mehr Infos:** [gruen4hd.de/haushalt](https://gruen4hd.de/haushalt)

☎ 06221 58-47170

✉ [geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de](mailto:geschaeftsstelle@gruene-fraktion.heidelberg.de)



## Die Heidelberger

Larissa Winter-Horn

### Haushalt

Die Liste der Sanierungsbedarfe ist lang. Schulen, Sporthallen und Straßen sollten Vorrang haben vor Prestigeprojekten. Und gerade bei Funktionsbauten man muss sich fragen, ob es nicht auch mal ein „Bau von der Stange“ tut und dafür ein Projekt mehr realisiert werden kann. Darüber hinaus steht für uns die Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer im Vordergrund, wie es seit Gründung unserer Wählerinitiative im Wahlprogramm steht. Bevor die visionären Großprojekte für den Radverkehr angegangen werden, sollten zunächst die Straßen in katastrophalem Zustand angegangen werden – das dient den Radfahrern, Autofahrern und auch den Fußgängern hier und heute am meisten. In der aktuellen Situation können wir uns keine rein ideologischen Vorhaben leisten!

✉ [info@dieheidelberger.de](mailto:info@dieheidelberger.de)



## Arbeitsgemeinschaft GAL/FWV

Michael Pfeiffer

### Poller in der Altstadt

Seit 2. März 2016, als wir den Antrag bezüglich Altstadtpoller gestellt hatten, beschäftigen sich Politik, Altstadteinwohner, Einzelhandel, Gastronomie, Hotellerie und Verwaltung mit dem Thema. Während in anderen Städten die Umsetzung sehr viel schneller ging, haben wir inzwischen 1 Heide, also 5 Jahre, schon wieder damit zugebracht. Nur lag es diesmal nicht an der Politik, da der Gemeinderat sich weitestgehend einig war. Aus anderen Städten hört man, dass Gastronomie/Einzelhandel von der höheren Aufenthaltsqualität profitieren, was gerade in der momentanen Situation so wichtig wäre. Es gibt sogar Einzelhändler, die Poller zur Sicherheit ihrer Kundschaft einfordern. Eine Fußgängerzone braucht keine Autos.

✉ [mp-pfeiffer@gmx.net](mailto:mp-pfeiffer@gmx.net)



## Die Linke

Sahra Mirow

### Haushalt von links - die Einbringung

Letzten Donnerstag wurden die Anträge zum Haushalt eingebracht. Für uns ist klar: Wir brauchen hier einen stärkeren Fokus auf Soziales. In Zeiten einer Pandemie, die viele Menschen vor ganz konkrete Zukunftsängste stellt, brauchen wir ein starkes soziales Netz mehr denn je. Am gleichen Tag wurde im Bundestag der LINKE-Antrag für eine einmalige Vermögensabgabe für Multimillionäre abgelehnt. Sich über klamme Kommunalfinanzen zu sorgen, auf Landes- und Bundesebene aber jede Form der Steuergerechtigkeit ablehnen – das passt nicht zusammen. Wir bleiben dran. Der Weg aus der Krise muss solidarisch und sozial sein. Weitere Punkte sind für uns bezahlbares Wohnen, Perspektiven für Kulturschaffende und das Queer-Festival.

✉ [gemeinderat@dielinke-hd.de](mailto:gemeinderat@dielinke-hd.de)



## FDP

Michael Eckert

### Probleme grüner Kommunalpolitik

Drei aktuelle Beispiele aus der vergangenen Woche:

Heidelberg soll komplett zur Tempo-30-Zone werden: Ein weiteres Beispiel für den Versuch grüner Bevormundung! Alles ausbremsen! Alle Ampeln neu schalten? Busfahrpläne neu schreiben? Ideologie vor Sachpolitik? Kosten??

Fahrradweg auf der B37 nach Neckargemünd: Schon die vorgesehenen 400.000,00 EUR waren zu viel für einen befristeten Versuch. Jetzt werden es über 900.000,00 EUR.

Zuerst verkündete die Halle 02 ihren Rückzug aus dem Bereich der Kulturveranstaltungen. Jetzt gibt es gegen wachswende Zusagen trotzdem 20.000 € Zuschuss für Kulturarbeit. Das alles lässt für die Haushaltsberatungen nichts Gutes ahnen. Bleiben Sie bitte gesund!

✉ [eckert@fdp-fraktion-hd.de](mailto:eckert@fdp-fraktion-hd.de)



**CDU**

Otto Wickenhäuser

**CDU für konstruktive und vorausplanende Haushaltspolitik**

In Zeiten der Coronapandemie, verbunden mit rückläufigen Finanzeinnahmen, ist es für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kämmerei schwieriger, einen Haushaltsplanentwurf aufzustellen. Die CDU-Gemeinderatsfraktion erkennt die Leistungen der Stadtverwaltung und des Oberbürgermeisters an, Heidelberg finanzpolitisch durch die Krise zu führen. Der vorgelegte Doppelhaushalt plant mit einem ordentlichen Verlust von 130 Millionen Euro für die Jahre 2021 und 2022. Gepaart mit einer anhaltenden hohen Investitionstätigkeit der Stadt bedeutet dies, dass der ordentliche Schuldenstand am Ende der mittelfristigen Finanzplanung bei über 500 Millionen Euro liegen wird, das strukturelle Defizit wird bei circa 45 Millionen Euro jährlich verbleiben.

Um den finanziellen Druck ein wenig zu entlasten, setzt sich die CDU dafür ein, Projekte wie z.B. den Bau der Czernybrücke (Ost-Schere) und die Planungsmittel für die Radbrücke ins Neuenheimer Feld zu verschieben. Die Dringlichkeit einer Verkehrsberuhigung in der Altstadt sieht die CDU-Gemeinderatsfraktion momentan als nicht gegeben an. Investitionen in Bildungsprojekte, Kultur und Sportstätten unterstützt die CDU ausdrücklich. Ein wichtiges Ziel der CDU ist es, das strukturelle Haushaltsdefizit auf maximal 20 Millionen Euro jährlich zu begrenzen. Um dies zu erreichen, fordern wir in einem Leitantrag die Einsetzung einer Haushaltsplankommission. In diese sollen sich Vertreter von Verbänden und der Bürgerschaft und aus dem Gesamtelternbeirat einbringen. Die CDU steht für eine Haushaltspolitik, die die Wirtschaft fördert, die Einnahmenseite der Stadt stärkt und Spielräume für eine positive Entwicklung unserer Stadt Heidelberg zulässt.

☎ 06221 58-47160  
✉ info@cdu-fraktion-hd.de



**SPD**

Prof. Dr. Anke Schuster

**Menschen wertschätzen, Menschen helfen - Leben nachholen**

Empathie & Emotionalität für die Menschen! Licht am Ende des Tunnels geben! Das ist die Botschaft der Anträge der SPD:

**Erstes Licht: Wertschätzen aller, die in der Pandemie immer für uns da waren**

Applaudiert haben wir den Beschäftigten im Sozialbereich mehr als einmal im letzten Jahr. Jetzt Anerkennung richtig! Deshalb **2,5 % Tarifsteigerung** 2021 & 2022 für alle Freien Träger der Wohlfahrtspflege, der Kinder- und Jugendhilfe und Chancengleichheit umsetzen.

**Zweites Licht: Menschen wieder Halt und Lebensmut geben**

Beratungs- & Hilfeleistungen für Jung & Alt als Folgen der Corona-Isolation steigen schon jetzt. Besonders betroffen: Kinder aus sozial schwächeren Familien. Deshalb ein „**Sozialfonds**

**Corona Sondermittel“** mit 800.000 € als flexibel einsetzbare Mittel für z.B. Schulsozialarbeit, Erziehungs- & Frauenberatung. Alle Menschen, die 2021 & 2022 Hilfe benötigen, sollen diese auch bekommen können.

**Drittes Licht: social get-together-HD Stadt der Geselligkeit**

- # Offene Sommerbühnen auf Airfield/in Stadtteilen
- # Gebührenbefreiung alle Kerwen, Stadtteilfesten etc., Finanzierung der Bühnen durch die Stadt
- # Entlastung aller Veranstalter durch standardisierte Hygienekonzepte der Stadt
- # Genehmigung mobiler Bewirtungsmöglichkeiten auf allen Plätzen
- # Mobile Sitzmöglichkeiten auf allen Plätzen zum geselligen Miteinander
- # zusätzliche Grillplätze/ Liegewiesen z.B. am Russenstein
- # Temporäres Aussetzen der Vermietungsregeln von städt. Räumen; keine Veranstaltung darf wg. Raumnot ausfallen!

Ermöglichen, was geht - gemeinsam wieder ins Leben kommen & Leben nachholen! Unsere Anträge: <https://spd-fraktion-heidelberg.de/>

☎ 06221 58-47150  
✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion-heidelberg.de



**AfD**

Sven Geschinski

**Für teure Verkehrsverhinderungsprojekte ...**

... werden in Heidelberg Steuergelder zum Fenster hinausgeworfen, kritisierte ich in meiner Haushaltsrede. Jüngstes Beispiel ist die Radspur auf der B 37, die statt 400.000 EUR nun mindestens 900.000 EUR kosten wird. Die Politik wollte die Kostenexplosion unter der Decke halten. Mittlerweile interessiert sich sogar der Bund der Steuerzahler für diese Geldverschwendung - während beispielsweise die Kirchheimer Kurpfalz-Grundschule schon seit Jahren auf neue Fenster wartet!

✉ stadtrat@sven-geschinski.de



**Bunte Linke**

Dr. Arnulf Weiler-Lorentz

**Zeit, den Beschluss zur Bebauung des Penta-Parkes aufzuheben**

Wasserrechtliche Bestimmungen haben bisher eine Bebauung verhindert. Der Bebauungsplan war aber immer heftig umstritten, da wichtige ökologische und soziale Gesichtspunkte nicht berücksichtigt wurden. Die klimatische Bedeutung als Frischluftschneise und die Funktion als Trittsteinbiotop haben durch die Klimakrise und den Verlust der Artenvielfalt noch an Bedeutung gewonnen. Unverändert groß ist die Bedeutung als Grünfläche und Treffpunkt für die Bewohner von Bergheim-West.

✉ arnulf.lorentz@t-online.de



**HD in Bewegung (HiB)**

i. V. Diane J. Pitzer

**ABSURD - Heidelbergs inklusive Lage**

Anlässlich des „Europäischen Protesttages der Gleichstellung von Menschen mit Behinderungen“ klärte der Beirat von Menschen mit Behinderungen den Gemeinderat auf: Mangelnde Inklusion im ÖPNV, in Kultur und Wohnraum, obwohl diese Forderungen Jahre alt sind - ABSURD! Verehrte Stadtverwaltung, diese Forderungen sind trotz pandemischer Wirtschaftslage für den nächsten Haushalt einzuplanen. Verehrte GGH, auch Ihnen sollte sinnvolle Konzeption und Verteilung barrierefreien Wohnraums endlich gelingen!

✉ sekretariat@waseembutt.de

**Nächste öffentliche Gremiensitzungen**

Nachstehende digitale Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden begrenzt Besucherplätze vor Ort angeboten.

**Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität:**  
Mittwoch, 12. Mai, 17 Uhr

**Haupt- und Finanzausschuss:**  
Donnerstag, 20. Mai, 17.30 Uhr

**Konversionsausschuss:**  
Dienstag, 8. Juni, 17.30 Uhr

🌐 [www.gemeinderat-heidelberg.de](http://www.gemeinderat-heidelberg.de)

**GEMEINDERAT ONLINE**

Aktuelle Meldungen aus dem Gemeinderat und den Ausschüssen stehen unter [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de).

# Zwischennutzung statt Leerstand

Das Heidedruck-Areal ist zurzeit Campus für Kreative und Start-ups

**D**as ehemalige Heidedruck-Areal am Hauptbahnhof ist zu einem großen Zwischennutzungs-Campus geworden. Auf rund 7.000 Quadratmetern entwickeln Start-ups, Selbstständige und Kreative ihre Ideen und Produkte. Sie haben die Räumlichkeiten zu fairen Konditionen und für eine begrenzte Dauer gemietet. Möglich gemacht haben dies der Immobilienentwickler EPPLE, die Stadt Heidelberg mit der Stabsstelle für Kultur- und Kreativwirtschaft gemeinsam mit der Zwischennutzungsagentur „Team Z“.

## „Bedarf an Räumlichkeiten ist hoch“

Bei einem Rundgang durch den Gebäudekomplex stellten Bürgermeister Wolfgang Erichson und Daniela Reich, Geschäftsführerin von EPPLE, das Zwischennutzungskonzept vor. Wolfgang Erichson hob hervor, dass es in Heidelberg eine sehr lebendige Kultur- und Kreativwirtschaft sowie Start-up-Szene gebe: „Der Bedarf an geeigneten Räumlichkeiten ist hoch



Die ehemalige Kantine von Heidedruck wurde übergangsweise zum Campus für Kreative und Startups. Zu den Mietern gehört die Künstlerin Beate Herdtle. (Foto Rothe)

– als Stadt wollen wir ermöglichen, dass leer stehende Immobilien einer vorübergehenden Nutzung zugänglich gemacht werden. Dies bietet nicht nur für Kreative und Jungunternehmen die Chance, günstig an Räume zu kommen.“

Während im Erdgeschoss des ehemaligen Kantinegebäudes beispielsweise ein E-Bike-Hersteller, ein Fotolabor, eine Tanzschule, ein Institut für „toxische Liebesbeziehungen“, ein Hochleistungsoptik-Unternehmen und ein Verein für Stadtkultur

untergekommen sind, finden sich im Obergeschoss ein Filmstudio, Künstlerateliers, ein Choreograf und ein Yoga-Ausbildungsinstitut. In einem weiteren Gebäude sind eine Stiftung, ein Gründercampus, verschiedene Start-ups und viele weitere Akteure untergebracht. Seit 2015 ist das ehemalige Areal der Heidelberger Druckmaschinen im Besitz von EPPLE. stö

Weitere Informationen unter [www.heidelberg.de/kreativwirtschaft](http://www.heidelberg.de/kreativwirtschaft)

## Seniorentreff online

Die Akademie für Ältere bietet neue Termine zur Einführung in die Video-Plattformen Jitsi-Meet und Zoom an: Am Freitag, 14. Mai, 15.30 Uhr: „Zoom lernen“; am Dienstag, 18. Mai, 10 Uhr: „Jitsi lernen“; am Donnerstag, 20. Mai, 10.30 Uhr: „Zoom lernen“.

Anmeldungen unter  
☎ 06221 9750-32  
✉ [kurse@akademie-fuer-aeltere.de](mailto:kurse@akademie-fuer-aeltere.de)

## Müllabfuhr geändert

Aufgrund des Feiertages Christi Himmelfahrt am Donnerstag, 13. Mai, verschiebt sich die Donnerstags- und Freitagsabholung in dieser Woche jeweils um einen Tag. Die Änderung betrifft alle Abfallgruppen. Die Donnerstagsabholung erfolgt am Freitag, 14. Mai, die Freitagsabholung erfolgt am Samstag, 15. Mai.



## Integrierte Leitstelle mit neuer Führung

Die Integrierte Leitstelle Heidelberg/Rhein-Neckar-Kreis (ILS) hat seit Mai eine neue Geschäftsführerin: Stefanie Heck wurde von den Gesellschaftern Stadt Heidelberg, Rhein-Neckar-Kreis und DRK-Kreisverband Rhein-Neckar/Heidelberg ausgewählt. Der Notruf 112 aus Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis geht an die ILS an den Standorten Trajanstraße in Ladenburg und Baumschulenweg. Stefanie Heck war von Juni 2016 bis Ende 2019 bei der Heidelberger Feuerwehr tätig. (Foto RNK)

## ! Aus dem Gemeinderat

### Gustav Adolf Apfel weiter Bürgerbeauftragter

Gustav Adolf Apfel bleibt Bürgerbeauftragter der Stadt Heidelberg. Das hat der Gemeinderat am 6. Mai 2021 einstimmig beschlossen. Grund ist die hervorragende Arbeit, die er in den vergangenen Jahren geleistet hat. Gustav Adolf Apfel ist seit Juni 2012 Bürgerbeauftragter. Seine aktuelle Amtszeit endet zum 31. Mai 2021. Nun wurde er erneut zum Bürgerbeauftragten für weitere drei Jahre wiedergewählt. Apfel beabsichtigt derzeit jedoch nicht, die Amtszeit nochmals in vollem Umfang abzuleisten.

### Jugendgemeinderat: Wählen schon ab 13 Jahren

Der Gemeinderat hat am 6. Mai der Neufassung der Jugendgemeinderatssatzung zugestimmt. Künftig können Jugendliche bereits mit 13 Jahren den Heidelberger Jugendgemeinderat wählen. Ebenfalls ab 13 können sie künftig für das Gremium kandidieren. Bisher war beides erst mit 14 Jahren möglich. Die nächste Jugendgemeinderatswahl findet im Dezember 2021 statt.

www.jugendgemeinderat.heidelberg.de

### Ausbau der Kinderbetreuung im Emmertsgrund

Bereits in diesem Jahr soll die Kinderbetreuungssituation im Emmertsgrund verbessert werden. Die Stadt hat dazu das Grundstück Forum 3 gekauft. Das Gebäude wird derzeit saniert. Es bietet bis zu 60 Kindergartenplätze und bis zu 30 Plätze für Kinder bis zum dritten Lebensjahr. Der Gemeinderat hat für die Neuausstattung eine Zuwendung von 105.000 Euro einstimmig beschlossen.

www.gemeinderat.heidelberg.de

## Mehr Platz für Radler auf B 37

Neuer, breiter Radweg zwischen Schlierbach und Neckargemünd

**G**esichertes Radeln auf 3,6 Kilometern Länge bietet seit Kurzem der neue provisorische Radweg entlang der Bundesstraße B 37. Zwischen S-Bahnhof Schlierbach und dem Ortseingang Neckargemünd lässt es sich geschützt auf der Neckarseite in beide Richtungen radeln. Eine Spur für den Kraftfahrzeugverkehr ist dadurch entfallen. Der Radweg ist als Verkehrsversuch für zwei Jahre vorgesehen. Die Hochschule Karlsruhe begleitet das beispielhafte Verkehrsprojekt wissenschaftlich.

Gemeinsam mit Neckargemünds Bürgermeister Frank Volk, Stefan Hildebrandt, Erster Landesbeamter des Rhein-Neckar-Kreises, Klimabürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain sowie Mitgliedern des Gemeinderates und des Bezirksbeirats Schlierbach eröffnete Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner die Strecke vergangenen Mittwoch: „Heidelberg macht vor, wie die Verkehrswende hin zu mehr klimafreundlicher Mobilität aussehen kann.“ Neckargemünds



Den breiten und gesicherten neuen Radweg testen unter anderem (vorn, v.l.): Verkehrsbürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain, Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und Neckargemünds Bürgermeister Frank Volk. (Foto Rothe)

Bürgermeister Frank Volk zeigte sich „zuversichtlich, dass der Verkehrsversuch von unseren Berufspendlern, Ausflüglern und Familien rege genutzt wird“. Stefan Hildebrandt betonte, wie wichtig innovative Lösungen seien, um den Radverkehr im Alltag voranzubringen.

Die Hochschule Karlsruhe untersucht, ob der Radweg angenommen wird und ob ein statt zwei Streifen für den Autoverkehr ausreichend ist. „Wir sind mehr als gespannt, zu

welchem Ergebnis die Hochschule Karlsruhe am Ende des zweijährigen Verkehrsversuchs kommen wird“, sagte Verkehrsbürgermeister Raoul Schmidt-Lamontain.

Für den Radweg hat die Stadt Bushaltestellen umbauen, Markierungen, Schutzeinrichtungen und Beschilderungen herstellen sowie Lichtsignalanlagen anpassen lassen. Die Kosten von insgesamt rund 920.000 Euro teilen sich Bund, Land und Stadt Heidelberg. cca

## Neubau Betriebshof: Entscheidung vertagt

Der Gemeinderat hat die Grundsatzentscheidung über den Neubau des Betriebshofs vertagt. Mit 29 Ja-Stimmen, 8 Nein-Stimmen und 7 Enthaltungen beschloss das Gremium in seiner Sitzung am 6. Mai 2021, im Juli über die Weiterentwicklung des Betriebshofs am alten Standort Berghheimer Straße zu entscheiden. Ziel der Vertagung sei es, die städtebauliche Qualität am Altstandort zu verbessern, die Planungen der Interimsstandorte in Rohrbach und Wieblingen zu optimieren sowie die Machbarkeit einer dezentralen Abstellanlage auf dem Eternit-Areal im Interkommunalen Gewerbegebiet Heidelberg-Leimen zu prüfen.

[www.heidelberg.de/betriebshof](http://www.heidelberg.de/betriebshof)

## Programm der Zoo-Akademie

Die Zoo-Akademie bietet Kurse im Bereich Tiere und Natur, Technik und Labor für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Ab sofort sind Tickets fürs Sommerprogramm erhältlich.

[www.zoo-akademie.org](http://www.zoo-akademie.org)



## Migrationsbeirat mit neuem Vorstand

Jaswinder Pal Rath (2. v.l.) ist neuer Vorsitzender des Migrationsbeirats. Am 5. Mai wählten die Mitglieder den 49-Jährigen an die Spitze des Gremiums. Erste stellvertretende Vorsitzende ist künftig Liudmilla Hahn (l.), zweiter stellvertretender Vorsitzender Davor Andelic (r.). Sozialbürgermeisterin Stefanie Jansen (3. v.l.) freut sich „dass der Migrationsbeirat nun mit neuer Kraft an die Projektarbeit gehen wird“. Der Beirat vertritt die Interessen der Heidelberger Migrantinnen und Migranten. [www.heidelberg.de/migrationsbeirat](http://www.heidelberg.de/migrationsbeirat) (Foto Stadt HD)

## Änderungsanträge der Fraktionen zum Haushalt

Stadträtinnen und Stadträte stellen ihre Positionen vor – nachlesbar im Internet

Mit der Einbringung der Änderungsanträge durch die Fraktionen und Gruppierungen im Gemeinderat gingen die Beratungen zum städtischen Haushalt 2021/22 in die nächste Phase: Die Stadträtinnen und Stadträte haben am 6. Mai in öffentlicher Sitzung ihre Positionen zum Entwurf der Stadtverwaltung vorgestellt. Insgesamt stellten sie mehr als 280 Änderungsanträge.

Nun folgen nicht öffentliche Beratungen. Am 24. Juni 2021 ist die Ver-

abschiedung des Haushaltsplans 2021/22 der Stadt Heidelberg vorgesehen.

Auf den Internetseiten der Stadt können Interessierte alle Änderungsanträge sowie die zur Verfügung gestellten Reden der Stadträtinnen und Stadträte lesen. Hier findet sich zudem der Haushaltsentwurf 2021/22 der Stadtverwaltung sowie die Reden von Oberbürgermeister Prof. Dr. Eckart Würzner und Finanzbürgermeister Hans-Jürgen Heiß zur Einbringung.

Ebenfalls dokumentiert sind die 460 Anregungen der Bürgerinnen und Bürger zum Haushalt. Vom 19. März bis 16. April konnten Heidelbergerinnen und Heidelberger online Ideen und Wünsche einbringen. chb

[www.heidelberg.de/haushalt](http://www.heidelberg.de/haushalt)

## FESTSTELLUNG DER JAHRESRECHNUNG 2019

Der Gemeinderat hat am 06.05.2021 folgenden Beschluss gefasst:

Auf Grund von § 95b der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg stellt der Gemeinderat den Jahresabschluss für das Jahr 2019 mit folgenden Werten (in Euro) fest:

<b>1</b>	<b>Ergebnisrechnung</b>	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	679.563.164,22
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	645.473.486,53
<b>1.3</b>	<b>Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)</b>	<b>34.089.677,69</b>
1.4	Außerordentliche Erträge	6.498.046,19
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	3.565.927,97
<b>1.6</b>	<b>Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)</b>	<b>2.932.118,22</b>
<b>1.7</b>	<b>Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)</b>	<b>37.021.795,91</b>
<b>2.</b>	<b>Finanzrechnung</b>	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	669.422.189,39
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	590.051.051,93
<b>2.3</b>	<b>Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)</b>	<b>79.371.137,46</b>
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	11.998.436,01
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	76.055.938,62
<b>2.6</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)</b>	<b>-64.057.502,61</b>
<b>2.7</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf (Saldo aus 2.3 und 2.6)</b>	<b>15.313.634,85</b>
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	3.988.032,11
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	19.250.826,36
<b>2.10</b>	<b>Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 u. 2.9)</b>	<b>-15.262.794,25</b>
<b>2.11</b>	<b>Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)</b>	<b>50.840,60</b>
2.12	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-4.709.266,98
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	68.220.363,65
<b>2.14</b>	<b>Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)</b>	<b>-4.658.426,38</b>
<b>2.15</b>	<b>Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.13 und 2.14)</b>	<b>63.561.937,27</b>
<b>3.</b>	<b>Bilanz</b>	
3.1	Immaterielles Vermögen	972.104,17
3.2	Sachvermögen	1.206.867.426,86
3.3	Finanzvermögen	301.523.266,14
3.4	Abgrenzungsposten	37.254.454,21
3.5	Nettoposition	0,00
<b>3.6</b>	<b>Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)</b>	<b>1.546.617.251,38</b>
3.7	Basiskapital	806.960.836,15
3.8	Rücklagen	203.805.418,13
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00
3.10	Sonderposten	176.122.672,32
3.11	Rückstellungen	70.424.215,40
3.12	Verbindlichkeiten	268.804.902,79
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	20.499.206,59
<b>3.14</b>	<b>Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)</b>	<b>1.546.617.251,38</b>
<b>4.</b>	<b>Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen (§ 49 Absatz 3 Satz 4 i. V. m. § 2 Absatz 1 Nr. 25 bis 36 GemHVO)</b>	
4.1	Der Überschuss des ordentlichen Ergebnisses i. H. v. 34.089.677,69 wird der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses zugeführt. Diese erhöht sich von 120.285.516,19 auf 154.375.193,88.	
4.2	Der Überschuss des Sonderergebnisses i. H. v. 2.932.118,22 wird der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt. Diese erhöht sich von 45.237.906,18 auf 48.170.024,40.	

Die Jahresrechnung 2019 liegt in der Zeit vom 14.05.2021 bis einschließlich 25.05.2021 während der Dienststunden, Montag bis Donnerstag von 08:00 bis 16:00 Uhr, Freitag von 08:00 bis 13:00 Uhr, im Rathaus, Zimmer 2.24, zur Einsichtnahme nach vorheriger Terminvereinbarung unter 06221 - 5813000 offen.

Heidelberg, den 07.05.2021  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

 Heidelberg

Beim **Amt für Soziales und Senioren der Stadt Heidelberg** sind folgende Stellen zu besetzen:

### Leiterin/Leiter des Sachgebietes Fachdienst für Wohnungsnotfälle und Flüchtlinge (m/w/d)

Die Stelle ist in Vollzeit in Entgeltgruppe S 15 des Tarifvertrages des öffentlichen Dienstes (TVöD-V) zu besetzen. Die Beschäftigung erfolgt zunächst befristet für ein Jahr und bietet eine Perspektive auf eine unbefristete Weiterbeschäftigung bei Bewährung.

### Sozialarbeiterin/Sozialarbeiter beziehungsweise Sozialpädagogen/Sozialpädagoge (m/w/d)

im Sachgebiet Fachdienst Wohnungsnotfälle und Flüchtlinge. Die Stelle ist in Vollzeit in Entgeltgruppe S 12 TVöD-V zu besetzen. Die Beschäftigung erfolgt zunächst befristet für ein Jahr und bietet eine Perspektive auf eine unbefristete Weiterbeschäftigung bei Bewährung.

### Sozialpädagogische Fachkraft im Aufgabenbereich Weiterentwicklung der Seniorenarbeit (m/w/d)

mit Diplom oder vergleichbarem Abschluss als Elternzeitvertretung für das stiftungsfinanzierte Projekt „Mobilität und Teilhabe von alten Menschen mit Einschränkungen in Heidelberg“. Die Tätigkeit ist nach Entgeltgruppe S 12 TVöD-V zu bewerten.

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen inklusive einschlägiger Abschluss- und Arbeitszeugnisse online unter

[www.heidelberg.de/stellenausschreibungen](http://www.heidelberg.de/stellenausschreibungen).

Hier finden Sie auch die detaillierte Stellenausschreibung mit den notwendigen Qualifikationen sowie weiteren Informationen.

## BEKANNTMACHUNG

#### 5. Satzung zur Änderung der Hundesteuersatzung vom 06.05.2021

Auf Grund des § 4 der Gemeindeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S. 698), die zuletzt durch Artikel 2 des Gesetzes vom 02. Dezember 2020 (GBl. S. 1095, 1098) geändert worden ist und der §§ 2, 9 des Kommunalabgabengesetzes vom 17. März 2005 (GBl. S. 206), das zuletzt durch Artikel 7 des Gesetzes vom 17. Dezember 2020 (GBl. S. 1233, 1249) geändert worden ist, hat der Gemeinderat der Stadt Heidelberg am 06.05.2021 folgende Satzung beschlossen:

**Artikel 1**  
**Änderung der Hundesteuersatzung**  
Die Hundesteuersatzung vom 19. Dezember 1996 (Heidelberger Stadtblatt vom 27. Dezember 1996), die zuletzt durch Satzung vom 08. Oktober 2020 (Heidelberger Stadtblatt vom 02. Dezember 2020) geändert worden ist, wird wie folgt geändert:

1. Dem § 8 Absatz 1 wird folgender Satz 2 angefügt:

„Treten die Voraussetzungen für die Steuerbegünstigung erst im Laufe des Kalenderjahres ein, wird die Vergünstigung vom Ersten des Monats an gewährt, in dem der die Vergünstigung begründende Tatbestand eintritt.“

2. § 11 Absatz 6 Satz 1 wird wie folgt gefasst:  
„Bei Verlust einer Hundesteuermarke wird dem Halter auf formlosen Antrag eine Ersatzmarke ausgehändigt.“

#### Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt am 1. Juli 2021 in Kraft.

Heidelberg, den 06.05.2021  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

#### Hinweis nach § 4 Abs. 4 und 5 GemO

Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg oder aufgrund dieses Gesetzes beim Zustandekommen dieser Satzung, mit Ausnahme der Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung, ist gemäß § 4 Abs. 4 und 5 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg unbeachtlich, wenn nicht der Bürgermeister dem Beschluss nach § 43 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder wenn nicht vor Ablauf eines Jahres nach Bekanntmachung die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder wenn nicht die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist. Ist eine Verletzung in der beschriebenen Art geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen.

# E-Ladestation und Rampe für Senioren

## GGH unterstützt Seniorenarbeit

Der neue Stellplatz mit Ladestation für den Elektrobus der Seniorenzentren der Stadt Heidelberg ist fertig. Sobald es die aktuelle Situation zulässt, soll

der E-Bus wieder ältere Bürger, die nicht mehr alleine oder mit öffentlichen Verkehrsmitteln die Seniorenzentren der Stadt erreichen, von zu Hause abholen. Geplant sind außerdem Sammelleistungen für Einkaufsfahrten und Ausflüge ins Grüne für Menschen, die ihre Wohnung sonst kaum oder gar nicht verlassen.



Stellplatz für den Elektro-Bus im Hof des Seniorenzentrums Weststadt (Foto C. Buck)

Die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH) hat im Zuge der Arbeiten im Hof des Seniorenzentrums in der Danestraße die Zufahrt verbreitert und gepflastert sowie eine Wallbox am Haus angebracht. Zudem wurden ein abgesenkter Müllplatz und eine Rampe zum Garten angelegt. Insgesamt wurden dafür rund 40 Kubikmeter Erde ausgehoben, 25 Kubikmeter Sand, Schotter und Kies verarbeitet und über 100 Quadratmeter Pflastersteine verlegt sowie 90 Meter Geländer verbaut.

### Mehr Bewegungsfreiheit für ältere Menschen

Besucher des Zentrums, die auf Gehhilfen angewiesen sind, gelangen nun barrierefrei über die gepflasterte Rampe in den Garten. „Wir freuen uns, dass wir dadurch die Mobilität älterer Mitbürger im Stadtviertel entscheidend unterstützen“, erklärt GGH-Geschäftsführer Peter Bresinski.

Der Elektrobus wurde im Rahmen des spendenfinanzierten Projekts „Mobilität und Teilhabe“ im vergangenen Sommer für die offene Seniorenarbeit in der Stadt angeschafft. Am Standort in der Weststadt wird der Einsatz des Busses koordiniert. „Ab Mitte Mai wollen wir, wenn die Infektionslage es zulässt, den Bus wieder sehr viel ausgiebiger nutzen“, sagt Dr. Nikola Jung, die das Sachgebiet „Weiterentwicklung der Seniorenarbeit“ des Amtes für Soziales und Senioren leitet.

### Impressum



#### Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg

Bergheimer Str. 109  
69115 Heidelberg

☎ 06221 5305-0

✉ info@ggh-heidelberg.de

🌐 www.ggh-heidelberg.de

**Geschäftsführer:** P. Bresinski

**Redaktion:** Dr. K. Zyber-Bayer

## BEKANNTMACHUNGEN

### **i** Nächste öffentliche Gremiensitzungen

Nachstehende digitale Sitzungen können im Rathaus, Marktplatz 10, verfolgt werden. Für die Öffentlichkeit werden begrenzt Besucherplätze vor Ort angeboten.

**Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität:**  
Mittwoch, 12. Mai, 17 Uhr

**Beirat von Menschen mit Behinderungen:**  
Montag, 17. Mai, 17 Uhr

**Bezirksbeirat Boxberg:**  
Dienstag, 18. Mai, 18 Uhr

**Haupt- und Finanzausschuss:** Donnerstag, 20. Mai, 17.30 Uhr

🌐 [www.gemeinderat.heidelberg.de](http://www.gemeinderat.heidelberg.de)

### BEKANNTMACHUNG

#### Haushaltspläne 2021/2022 der von der Stadt Heidelberg verwalteten rechtsfähigen Stiftungen

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 582), berichtigt S. 698, zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 17. Dezember 2015 (GBl. 2015 S. 1), hat der Haupt- und Finanzausschuss am 26. Januar 2021 den Doppelhaushalt 2021/2022 der rechtsfähigen Stiftungen beschlossen.

Das Regierungspräsidium Karlsruhe hat mit Erlass vom 24.02.2021 Nr.14-0564.2 die Gesetzmäßigkeit des Beschlusses der Stiftungen

› Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds,  
› Stadt-Heidelberg-Stiftung und  
› Stadt-Kumamoto-Stiftung bestätigt und gleichzeitig den festgesetzten Höchstbetrag der Kassenkredite für die Stiftung Allgemeiner und Landfriedscher Unterstützungsfonds in Höhe von 400.000 € jährlich genehmigt.

Die Haushaltspläne liegen in der Zeit vom 14.05.2021 bis einschließlich 25.05.2021 im Rathaus, Zimmer 2.43, während der Dienststunden, Montag bis Donnerstag von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Freitag von 08.00 Uhr bis 13.00 Uhr zur Einsichtnahme nach vorheriger Terminvereinbarung unter 06221 - 5813000 offen.

Heidelberg, den 27.04.2021  
Prof. Dr. Eckart Würzner  
Oberbürgermeister

### ÖFFENTLICHE ERINNERUNG

An die Zahlung folgender Forderungen wird erinnert:

**Abschluss- und Vorauszahlungen** von Steuern, Gebühren und Beiträgen aus Erst- oder Nachveranlagungen nach den zugestellten Bescheiden bzw. Zahlungsaufforderungen, soweit die Zahlungsfrist bereits abgelaufen ist. Für Teilnehmer am SEPA-Lastschriftmandat gilt die „Öffentliche Erinnerung“ nicht.

Ferner erinnert das Kämmereiamt daran, dass jeder **Halter eines Hundes** im Stadtkreis Heidelberg verpflichtet ist, innerhalb eines Monats nach Beginn des Haltens oder nachdem der Hund das steuerpflichtige Alter von drei Monaten erreicht hat sowie am Ende der Hundehaltung ebenfalls innerhalb eines Monats dies dem **Kämmereiamt der Stadt Heidelberg, Abteilung Kasse und Steuern, Friedrich-Ebert-Platz 3, Tel. 58-14 360** mitzuteilen.

Die Bankverbindungen der Stadt Heidelberg entnehmen Sie bitte den Ihnen zugegangenen Abgabenbescheiden und Rechnungen.

**Stadt Heidelberg, Kämmereiamt  
Abteilung Kasse und Steuern**

### Impressum

#### Herausgeberin

Stadt Heidelberg, Amt für Öffentlichkeitsarbeit, Marktplatz 10, 69045 Heidelberg

☎ 06221 58-12000

✉ oeffentlichkeitsarbeit@heidelberg.de

#### Amtsleitung

Achim Fischer (af)

#### Redaktion

Eberhard Neudert-Becker (neu), Sascha Balduf (sba), Christian Beister (chb), Christiane Calis (cca), Christina Euler (eu), Lisa Grüterich (lgr), Timm Herre (tir), Claudia Kehrl (ck), Anna-Lena Kiewiet (kie), Nina Stöber (stö), Carina Troll (cat)

#### Druck und Vertrieb

Rhein-Neckar-Zeitung GmbH

#### Vertrieb-Hotline

☎ 0800 06221-20

#### Stadt Heidelberg online

🌐 [www.heidelberg.de](http://www.heidelberg.de)

# Mit viel Engagement und Kreativität durch die Pandemie

Sozialbürgermeisterin Stefanie Jansen dankt Kita-Fachkräften für ihren Einsatz

Anlässlich des bundesweiten Tags der Kinderbetreuung am 10. Mai hat Sozialbürgermeisterin Stefanie Jansen den Fachkräften in Kindertageseinrichtungen und Tagespflege für ihr außerordentliches Engagement in der Corona-Pandemie gedankt. Sie betonte, wie wichtig ihre Arbeit für Kinder und Eltern im Alltag sei: „Das gilt nicht nur im Hinblick auf die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Dank Ihres Einsatzes, Ihrer Ausdauer und Ihrer Bereitschaft vieles neu zu denken, ist es gelungen, in einer Zeit der Kontaktbeschränkungen dennoch ein Gefühl von Gemeinschaft aufrechtzuerhalten. Dafür möchte ich Ihnen heute von Herzen danken.“ Stefanie Jansen überreichte Thilo Domschat, Leiter der Kindertageseinrichtung Schwetzinger Terrasse in der Bahnstadt, stellvertretend für alle Heidelberger Fachkräfte in der



Stellvertretend für die Fachkräfte in der Kinderbetreuung nahm Thilo Domschat (l.), Leiter der Kita Schwetzinger Terrasse, den Dank und einen Blumenstrauß von Bürgermeisterin Stefanie Jansen entgegen. (Foto Rothe)

Kinderbetreuung einen Blumenstrauß als Dank. Der pädagogischen Kreativität und dem Engagement der Fachkräfte im Interesse der Kinder sei es zu verdanken, dass sich die Kinder in ihren Kitas trotz Pandemie wohl fühlten, sagte sie. Myriam Lasso, Leiterin des Kinder- und Jugendamts, wies darauf hin, dass die Stadt zum Schutz vor Infektionen in den Kitas auf regelmäßige Tests setzte. Der Gemeinderat hat zur Anschaf-

fung von Testkits für Kinder sowie Betreuerinnen und Betreuer mehr als 900.000 Euro freigegeben (s. Seite 1). Insgesamt gibt es in Heidelberg 136 Kindertageseinrichtungen mit mehr als 7.200 Betreuungsplätzen und weitere 500 Betreuungsplätze in der Tagespflege. In den städtischen Kitas werden 1.560 Kinder von rund 330 Voll- und Teilzeitkräften betreut. eu

[heidelberg.de/kinderbetreuung](https://heidelberg.de/kinderbetreuung)

## Kurz gemeldet

16. Mai: Kurpfälzisches Museum feiert 100. Namenstag

Am Sonntag, 16. Mai, ist Internationaler Museumstag. Am selben Tag feiert das Kurpfälzische Museum den 100. Jahrestag seiner Umbenennung und programmatischen Neuausrichtung. Die „Happy HUNDert!“ werden digital und analog gewürdigt. Infos zum Programm stehen auf der Website des Museums unter

[museum.heidelberg.de](https://museum.heidelberg.de)

Pfingstferien-Angebote des Hauses der Jugend

Sofern die Corona-Bedingungen es zulassen, wird es mit dem Programm „Abenteuer Wald“ für Acht- bis Zwölfjährige und den Trendsporttagen für Zehn- bis Vierzehnjährige wieder Ferienangebote des Hauses der Jugend in den Pfingstferien geben.

Infos unter <https://hausderjugend-hd.de>



## Aktionstage für mehr Akzeptanz

Am 17. Mai findet weltweit der „IDAHOBIT\*“ statt – der Internationale Tag gegen die Feindlichkeit gegenüber lesbischen, schwulen, bisexuellen, trans\*, inter\* und queeren Menschen (kurz LSBTIQ+). Seit 2015 wird der Tag auch in Heidelberg begangen. Die Stadt hat in den vergangenen Jahren Projekte zur Förderung von Akzeptanz und gleichen Rechten von LSBTIQ+ gestärkt. Als Zeichen der Wertschätzung werden bis 20. Mai im Stadtgebiet und zum IDAHOBIT\* am 17. Mai am Rathaus Flaggen gehisst. Veranstaltungen sind unter [www.queeres-netzwerk-hd.de](http://www.queeres-netzwerk-hd.de) zu finden. (Foto Rothe)

## Klima-Kompass der Stadt

Neue Datenplattform für Umwelt- und Wetterdaten

Mit dem „Klima-Kompass“ veröffentlicht die Stadt Heidelberg jetzt eine Umweltdatenplattform, auf der Umwelt- und Meteorologie-Daten online und in Echtzeit bereitgestellt werden – für Bürgerinnen und Bürger, die Wissenschaft und die Stadtverwaltung selbst. Die neue Datenplattform liefert eine schnelle Übersicht zur aktuellen klimatischen Situation in Heidelberg, teils mit konkreten Tipps. So erhalten Bürgerinnen und Bürger zum Beispiel bei Hitze oder Unwetter auf Basis der erhobenen Daten konkrete Handlungsempfehlungen.

[klimakompass.heidelberg.de](https://klimakompass.heidelberg.de)



Die Startseite vom Klima-Kompass (Abbildung Stadt Heidelberg)